

In der vorletzten Runde der Verbandsliga gelang der ersten Mannschaft der Schachgesellschaft ein wichtiger Schritt zum Klassenerhalt, die dritte Mannschaft der SG Bochum 31, die noch Aufstiegschancen hatte, wurde klar mit 5,5:2,5 bezwungen. Bochum trat nur mit sieben Spielern hatte, was Peter Kruse einen kampflosen Punkt und einen geruhsamen Nachmittag verschaffte. Ivan Mancic, der ein frühes Remis ablehnte, gelang ein souveräner Angriffssieg. Dietmar Berg erreichte nach anfangs etwas gedrückter Stellung ein Remis, der Sieg von Frank Nowok brachte die SG mit 3,5:0,5 in Führung. Um einen Mannschaftspunkt zu sichern, willigte Helmut Hassenrück am Spitzenbrett trotz besserer Stellung in ein Remis ein. Den Sieg sicherte dann Stefan Rickert, der mit einer Qualität mehr sicher gewann. Den Schlusspunkt setzte Gerd Frohne, der trotz eines Minusbauern den Remishafen erreichte. Da auch andere abstiegsgefährdete Mannschaften an diesem Spieltag punkteten, muss zur engültigen Sicherung des Klassenerhalts am letzten Spieltag ein Sieg her, was aber gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten aus Ahlen machbar erscheint.